

PRESSEMITTEILUNG

Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrats der VBL

Dr. Helmut Teichmann neuer Verwaltungsratsvorsitzender gemeinsam mit Gabriele Gröschl-Bahr

Karlsruhe, 24. Mai 2018. Die Beteiligtenvertreter des Verwaltungsrats der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) bestimmten in der Verwaltungratssitzung vergangenen Freitag in Berlin, Dr. Helmut Teichmann als amtierenden Verwaltungsratsvorsitzenden. Dr. Teichmann folgt damit auf Hans-Georg Engelke, dem bisherigen Verwaltungsratsvorsitzenden aus den Reihen der Beteiligten der VBL.

Die neue Spitze des Verwaltungsrats der VBL bilden somit die bisherige Verwaltungsratsvorsitzende Gabriele Gröschl-Bahr, als alternierende Vorsitzende, gemeinsam mit dem neuen Vorsitzenden Dr. Helmut Teichmann, als amtierenden Vorsitzenden. Gröschl-Bahr, Mitglied des ver.di-Vorstands, vertritt die Gruppe der Arbeitnehmer im Verwaltungsrat der VBL. Dr. Teichmann vertritt die Arbeitgeberseite der VBL im Verwaltungsrat.

„Mit Dr. Teichmann haben wir eine erfahrene Führungspersönlichkeit für unseren Verwaltungsrat gewinnen können. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit“, sagt Richard Peters, Präsident und Vorsitzender des Vorstands der VBL. „Wir bedanken uns bei Herrn Engelke für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg für die zukünftigen neuen Aufgaben im Bundesinnenministerium“, so Peters weiter.

Dr. Helmut Teichmann ist seit März 2018 Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Davor war der gebürtige Westfale in verschiedenen Leitungsbereichen des BMI tätig.

Über die VBL

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ist die größte Zusatzversorgungseinrichtung Deutschlands. Seit über 85 Jahren vertrauen Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes der VBL die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung ihrer Beschäftigten an. Aktuell leistet die VBL an rund 1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner monatliche Betriebsrenten. Die Pflichtversicherung, die VBLklassik, nehmen rund 4,5 Millionen Versicherte in Anspruch. Zusätzlich zu dieser Basisversicherung bietet die



VBL eine Rentenversicherung in Anlehnung an die VBLklassik an, die VBLextra.
Damit können Versicherte durch eigene Beiträge ihren Lebensstandard im Alter noch besser absichern.

Weitere Informationen zur VBL erhalten Sie unter www.vbl.de/de/die_vbl/presse.

Ansprechpartner Presse:

VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Thomas Jahn, Pressesprecher
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe
E-Mail pressestelle@vbl.de